

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2014/080
öffentlich		
Datum 19.08.2014	Aktenzeichen IV.3.7	Federführend: Herr Botha

Betreff

Maßnahmen des Radverkehrs für 2014 Rad- und Gehweg "Beimoorweg" zwischen "Alter Postweg" und "Kornkamp"

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 03.09.2014	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto:	54100.0900031/ Proj.-Nr. 204		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	150.000 €		
Folgekosten:	1.800 € p. a. Unterhaltungskosten		
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

Der Erneuerung des Radweges „Beimoorweg“ als Rad- und Fußweg im Bereich zwischen „Alter Postweg“ und „Kornkamp“ mit einer Beleuchtungsanlage – wie im Sachverhalt beschrieben – wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Zur Verbesserung der Radverkehrssituation in Ahrensburg wurde mit der ARGE Radverkehr und dem Ingenieurbüro Schmeck Junker Ing. GmbH gemeinsam ein Radverkehrskonzept erarbeitet. Ziel ist es, den Anteil der Fahrten mit dem Rad weiter zu erhöhen. Hierfür soll das Radfahren in der Stadt attraktiver gestaltet und verbessert werden.

Die oben genannten Maßnahmen liegen auf der geplanten Route A5 (**Anlage 4**) des Radverkehrskonzeptes, wobei die Route A5 mit dieser Maßnahme weiter ausgebaut wird. Es handelt sich bei diesem Abschnitt um eine wichtige Verbindung in das Gewerbegebiet.

Vorhandener Zustand

Bei dem Geh- und Radweg handelt es sich um einen bis zu 2,10 m breiten Pflasterweg ohne Beleuchtung. Die bestehende Straßenbeleuchtung leuchtet durch die Bäume den vorhandenen Weg nur sehr gering aus. Die bauliche Breite ist nicht ausreichend für einen gemeinsam genutzten Geh- und Radweg, außerdem ist der Wegezustand als schlecht zu bewerten. Der Bereich zwischen „Alter Postweg“ und „Kornkamp“ besteht auf einer Länge von 210 m und einer Breite von 2,10 m aus grauem Rechteck-Betonpflaster.

Zukünftiger Zustand

Neue Zweirichtungsradwege sind mit der Mindestbreite von 2,10 m baulich herzustellen, wo dies der öffentliche Raum zulässt.

In Anlehnung an die ERA (Empfehlung für die Anlage von Radverkehrsanlagen) und die RAST (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen) wird der Geh- und Radweg „Beimoorweg“ hergestellt.

Um das Unfallrisiko zu minimieren, wird im Bereich der Querung „Alter Postweg“ der Geh- und Radweg nach hinten verschwenkt und nicht direkt an der Fahrbahn „Beimoorweg“ geführt. So ist eine bessere Einsicht der Geh- und Radweg-Querung im Kreuzungsbereich gegeben, da die alten Eichen im Bestand die Sichtbeziehung behindern können.

Im Bereich der Querung „Alter Postweg“ wird der Geh- und Radweg nach hinten verschwenkt und nicht direkt an der Fahrbahn „Beimoorweg“ geführt aufgrund des Unfallrisikos. So ist eine bessere Einsicht der Geh- und Radweg-Querung im Kreuzungsbereich gegeben, da die alten Eichen im Bestand die Sichtbeziehung behindern können.

Die Verbindung zwischen „Alter Postweg“ und „Kornkamp“ wird als getrennter Geh- und Radweg auf einer Länge von 210 m mit einer Fläche von 1.200 m² hergestellt. Der Gehweg erhält eine Breite von 2,00 m und der Radweg eine Breite von 2,25 m. Somit beträgt die Gesamtbreite des Weges 4,25 m zzgl. Randeinfassung mit Bordsteinen entlang des Grünstreifens mit den alten Eichen. Im Bereich von Bäumen muss der Weg gegebenenfalls reduziert werden (**Anlage 2 und 3**).

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Pflasterung Radweg in Betonsteinen 25 cm x 25 cm x 10 cm in rot ohne Fase,
- Pflasterung Gehweg in Betonsteinen 25 cm x 25 cm x 10 cm in grau ohne Fase,
- die Querschnitte werden in Tiefbordsteine aus Beton eingefasst,
- Beleuchtungsanlage entlang des zukünftigen Rad- und Gehweges mit LED-Technik mit Mastleuchten,
- Verlegung einer Abwasser-Druckrohrleitung mit den Stadtbetrieben Ahrensburg/Stadtentwässerung in Zusammenarbeit auf einer Länge von 260 m.

Durch den Umbau der Wege werden der Fahrkomfort und die Attraktivität des Radverkehrs zu allen Jahreszeiten gefördert. Das Zurückschneiden des Knickes und die neue Beleuchtungsanlage erhöhen die soziale Sicherheit. Durch die gewerbliche Erschließung, u. a. durch einen Baumarkt, wird der Radweg wegen einer neuen Zuwegung auf die Fläche des Gewerbetreibenden weg von der Straße verschwenkt.

Die Kosten für den Umbau der Geh- und Radwege, der Kreuzungsbereiche mit Querungen und der Beleuchtung betragen ca. 150.000 €. Die Mittel für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2014 stehen zur Verfügung (PSK 54100.0900031/ Proj.-Nr. 204).

Die Kosten für die Abwasser-Druckrohrleitung werden durch die Stadtbetriebe Ahrensburg/ Stadtentwässerung getrennt beantragt und abgerechnet, diese betragen ca. 130.000 €.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Lageplan „Beimoorweg“
- Anlage 2: Verkehrsplan mit Verlauf
- Anlage 3: Detail Weg-Querschnitt
- Anlage 4: Ausschnitt Rad-Route A5